

ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ - ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ
ΕΠΙΠΕΔΟ Β1 & Β2
ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ
(Μεταγραφή ηχητικού κειμένου)

Anfang des Testteils „Hörverstehen“

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Hörtexten. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Begriffe (A-E). Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an. Zwei Begriffe bleiben übrig.

A. Sehenswürdigkeiten B. Erziehung C. Umweltschutz D. Ernährung E. Veranstaltungen

1a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Sie wissen nicht, was Sie an diesem Wochenende unternehmen könnten? Wir geben Ihnen einige Tipps. Da ist zum Beispiel der Berlin-Marathon und für die Musikfans die „Berlin Independent Night 2013“, bei der 20 Bands in sechs Musikclubs in Kreuzberg und Friedrichshain auftreten werden.

2a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Entdecken Sie das Beste von Rom, der Hauptstadt Italiens. Was man unbedingt bei einem Rom-Besuch sehen sollte, ist natürlich der Vatikan mit dem Petersdom, der Petersplatz und das Kolosseum. Aber auch der Brunnen Fontana di Trevi, in dem viele Leute Münzen werfen, weil sie glauben, es bringe ihnen Glück, ist einen Besuch wert!

3a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Ob Fernsehen, Computer, Handy oder Zeitschriften: Medien beeinflussen die Entwicklung von Kindern und spielen eine immer größere Rolle im Alltag der Kinder. Das muss nicht immer schädlich sein, es kommt auf den richtigen Umgang an. Wir geben Tipps, wie sie sich dabei richtig verhalten können!

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Theo Pagel. Theo Pagel ist Direktor des Zoologischen Gartens Köln. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 4a-7a. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Interviewerin: Guten Tag, Herr Pagel. Sie sind seit dem 1. Juli 1991 im Kölner Zoo tätig, seit 2007 Direktor des Zoologischen Gartens Köln und somit der Herr über rund 10.000 Tiere aus mehr als 750 verschiedenen Arten.

Theo Pagel: Ja, in unserem Zoo haben mehr als 10.000 Tiere ein neues Zuhause gefunden – so viele, wie in kaum einem anderen Tierpark in Deutschland. Ich mache morgens eine Fahrradtour quer durch den Zoo, um nach den Tieren zu sehen. Natürlich schaffe ich es nicht, alle Tiere täglich zu besuchen. Und weil ich nicht alle Tiere auf einmal sehen kann, fahre ich jeden Morgen einen anderen Weg.

Interviewerin: Herr Pagel, Sie sind Direktor am Kölner Zoo. Kommen Sie aus Köln?

Theo Pagel: Nein, aus Duisburg. Mit meinen Eltern habe ich aber in jungen Jahren schon öfters den Kölner Zoo besucht. In meinem Büro steht ein Bild, auf dem ich etwa vier Jahre alt bin und vor dem Löwenkäfig stehe.

Interviewerin: War es immer schon Ihr Traum, einen Zoo zu leiten?

Theo Pagel: In der Tat gehöre ich wohl zu den wenigen Kollegen, die immer schon Zoodirektor werden wollten und auch das Glück hatten, es zu werden. Bereits als Kind und Jugendlicher habe ich mich für Tiere interessiert. Wissen Sie, ich bin auf dem Land aufgewachsen. So hatte ich die Möglichkeit, selbst viele verschiedene Tiere zu haben. Und nicht nur das. Ich war bei der Geburt von vielen von meinen Tieren dabei, ich konnte sie beobachten, wie sie aufwuchsen, wie sie sich verhielten usw.

Interviewerin: Was ist das Besondere am Kölner Zoo?

Theo Pagel: Der Kölner Zoo ist sehr fortschrittlich. Sowohl bei der Tierhaltung als auch beim Naturschutz bemühen wir uns ständig, uns zu verbessern. So ist es nicht erstaunlich, dass der Kölner Zoo als „gutes Beispiel“ für die anderen zoologischen Gärten in Deutschland gilt. Stolz bin ich aber auch darauf, dass sehr viele von unseren Mitarbeitern motiviert sind und Erfahrung haben. Einige hatten sogar eine Ausbildung zum Tierpfleger, bevor sie zu uns gekommen sind.

Interviewerin: Unsere Sendezeit ist leider schon zu Ende, Herr Pagel. Herzlichen Dank für das interessante Gespräch!

Sie hören das ganze Interview noch einmal.

Interviewerin: Guten Tag, Herr Pagel. Sie sind seit dem 1. Juli 1991 im Kölner Zoo tätig, seit 2007 Direktor des Zoologischen Gartens Köln und somit der Herr über rund 10.000 Tiere aus mehr als 750 verschiedenen Arten.

Theo Pagel: Ja, in unserem Zoo haben mehr als 10.000 Tiere ein neues Zuhause gefunden – so viele, wie in kaum einem anderen Tierpark in Deutschland. Ich mache morgens eine Fahrradtour quer durch den Zoo, um nach den Tieren zu sehen. Natürlich schaffe ich es nicht, alle Tiere täglich zu besuchen. Und weil ich nicht alle Tiere auf einmal sehen kann, fahre ich jeden Morgen einen anderen Weg.

Interviewerin: Herr Pagel, Sie sind Direktor am Kölner Zoo. Kommen Sie aus Köln?

Theo Pagel: Nein, aus Duisburg. Mit meinen Eltern habe ich aber in jungen Jahren schon öfters den Kölner Zoo besucht. In meinem Büro steht ein Bild, auf dem ich etwa vier Jahre alt bin und vor dem Löwenkäfig stehe.

Interviewerin: War es immer schon Ihr Traum, einen Zoo zu leiten?

Theo Pagel: In der Tat gehöre ich wohl zu den wenigen Kollegen, die immer schon Zoodirektor werden wollten und auch das Glück hatten, es zu werden. Bereits als Kind und Jugendlicher habe ich mich für Tiere interessiert. Wissen Sie, ich bin auf dem Land aufgewachsen. So hatte ich die Möglichkeit, selbst viele verschiedene Tiere zu haben. Und nicht nur das. Ich war bei der Geburt von vielen von meinen Tieren dabei, ich konnte sie beobachten, wie sie aufwuchsen, wie sie sich verhielten usw.

Interviewerin: Was ist das Besondere am Kölner Zoo?

Theo Pagel: Der Kölner Zoo ist sehr fortschrittlich. Sowohl bei der Tierhaltung als auch beim Naturschutz bemühen wir uns ständig, uns zu verbessern. So ist es nicht erstaunlich, dass der Kölner Zoo als „gutes Beispiel“ für die anderen zoologischen Gärten in Deutschland gilt. Stolz bin ich aber auch darauf, dass sehr viele von unseren Mitarbeitern motiviert sind und Erfahrung haben. Einige hatten sogar eine Ausbildung zum Tierpfleger, bevor sie zu uns gekommen sind.

Interviewerin: Unsere Sendezeit ist leider schon zu Ende, Herr Pagel. Herzlichen Dank für das interessante Gespräch!

AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Kurztex te. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8a

Beim folgenden Text handelt es sich um den Anfang ...

A. eines Wetterberichts.

B. eines Reiseberichts.

C. einer Sportreportage.

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Mallorca hat ein sehr angenehmes mediterranes Klima. Die Sommer sind heiß und die Winter mild. Die kulturellen Besonderheiten, die zahlreichen historischen Stätten und Orte, die wassersportlichen Aktivitäten und das berühmte Nachtleben machen Mallorca zu einem der beliebtesten Ferienorte der Deutschen.

9a

Beim folgenden Text handelt es sich um ...

A. einen Vortrag.

B. eine Nachrichtermeldung.

C. eine Quizsendung.

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Guten Abend, meine Damen und Herren. Heute möchte ich mich mit den folgenden Fragen auseinandersetzen. Wie und wann fing der Mensch an zu sprechen. Diese Fragen gehören heute noch zu den größten wissenschaftlichen Rätseln. Zuerst werde ich Ihnen den sprachlichen Entwicklungsprozess erklären.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztex te. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

A. Jemand erkundigt sich nach etwas. B. Jemand rät einem etwas. C. Jemand widerspricht jemandem.

10a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Das kann man so einfach nicht sagen! Da bin ich ganz anderer Ansicht. Im Gegensatz zu Ihnen weiß ich nämlich aus eigener Erfahrung, dass Frauen – trotz gleicher Arbeit – schlechter bezahlt werden als Männer. Und alle wissen doch, dass Deutschland zu den Staaten gehört mit der größten Ungleichheit bei der Bezahlung von Männern und Frauen.

Hören Sie noch einmal.

Das kann man so einfach nicht sagen! Da bin ich ganz anderer Ansicht. Im Gegensatz zu Ihnen weiß ich nämlich aus eigener Erfahrung, dass Frauen – trotz gleicher Arbeit – schlechter bezahlt werden als Männer. Und alle wissen doch, dass Deutschland zu den Staaten gehört mit der größten Ungleichheit bei der Bezahlung von Männern und Frauen.

11a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Ich finde, du machst einen großen Fehler, der schlimme Folgen für deine Karriere haben wird. Du solltest unbedingt den Job annehmen, denn so ein Angebot bekommst du so schnell nicht wieder. An deiner Stelle würde ich noch mal gut darüber nachdenken.

Hören Sie noch einmal.

Ich finde, du machst einen großen Fehler, der schlimme Folgen für deine Karriere haben wird. Du solltest unbedingt den Job annehmen, denn so ein Angebot bekommst du so schnell nicht wieder. An deiner Stelle würde ich noch mal gut darüber nachdenken.

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Interview zum Thema „Linkshänder“. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12a-15a. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

(0,5 Minuten Pause)

Moderator: Was haben Schauspielerin Scarlett Johansson, Pop-Ikone Lady Gaga und Fußball-Star Mesut Özil gemeinsam? Das Weinglas steht im Restaurant für sie grundsätzlich auf der falschen Seite. Denn: Sie

sind Linkshänder, und Linkshänder benutzen die linke Hand, wenn sie etwas mit den Händen machen. Gast bei uns im Studio ist die Linkshänderin Maria Wert. Frau Wert, gibt es heutzutage Vorurteile gegenüber Linkshändern?

Maria Wert: Ja, leider, und diese Vorurteile sind völlig unberechtigt. Man sagt zum Beispiel, dass Linkshänder ungeschickt sind.

Moderator: Aber sind Linkshänder denn nicht ungeschickt?

Maria Wert: Dieser Vorwurf ist ungerecht. Ihre angebliche Ungeschicklichkeit liegt nur daran, dass sie tatsächlich das Problem haben, meist mit Geräten umgehen zu müssen, die für Rechtshänder und nicht für Linkshänder bestimmt sind. Und das bedeutet ständiges Ärgernis für einen Linkshänder, denn in der Regel sind die meisten Geräte für die Bedienung mit der rechten Hand geschaffen. Ich muss jedoch eingestehen, dass mittlerweile Computerzubehör, wie Maus und Tastatur, auch für Linkshänder erhältlich sind. Und mittlerweile erhalten Linkshänder auch eine angepasste Ausrüstung für fast alle Sportaktivitäten, so dass dem Vergnügen nichts mehr im Weg steht. Aber im Haushalt sieht das ganz anders aus. Da sind überhaupt keine Geräte für Linkshänder vorhanden.

Moderator: Sind Haushaltsgeräte für Linkshänder denn erforderlich?

Maria Wert: Ja, denn Linkshänder erleiden im Haushalt mehr Unfälle als Rechtshänder.

Moderator: Frau Wert, worin liegt eigentlich die Ursache, dass es einige Menschen gibt, die die linke Hand benutzen?

Maria Wert: Über die Ursachen weiß man trotz aller Forschungen nichts. Positiv ist, dass es heute nicht mehr erlaubt ist, einen Linkshänder zu zwingen, die rechte Hand zu benutzen, ihn also zum Rechtshänder umzuschulen. Früher wurden viele Kinder aktiv umerzogen. Leider passiert das auch heute immer noch in einigen Fällen – weil Eltern oft nicht erkennen, dass ihr Kind Linkshänder ist! Mittlerweile wissen Mediziner aber: Ein Umerziehen kann schwerwiegende Folgen für die Entwicklung haben, wie z.B. Stottern, Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten. Aus diesen Gründen raten Wissenschaftler davon ab.

Moderator: Hm, wie interessant. Schade aber, dass unsere Sendezeit vorbei ist. Frau Wert, ich bedanke mich sehr für das Gespräch.

Sie hören das ganze Interview noch einmal.

Moderator: Was haben Schauspielerin Scarlett Johansson, Pop-Ikone Lady Gaga und Fußball-Star Mesut Özil gemeinsam? Das Weinglas steht im Restaurant für sie grundsätzlich auf der falschen Seite. Denn: Sie sind Linkshänder und Linkshänder benutzen die linke Hand, wenn sie etwas mit den Händen machen. Gast bei uns im Studio ist die Linkshänderin Maria Wert. Frau Wert, gibt es heutzutage Vorurteile gegenüber Linkshändern?

Maria Wert: Ja, leider, und diese Vorurteile sind völlig unberechtigt. Man sagt zum Beispiel, dass Linkshänder ungeschickt sind.

Moderator: Aber sind Linkshänder denn nicht ungeschickt?

Maria Wert: Dieser Vorwurf ist ungerecht. Ihre angebliche Ungeschicklichkeit liegt nur daran, dass sie tatsächlich das Problem haben, meist mit Geräten umgehen zu müssen, die für Rechtshänder und nicht für Linkshänder bestimmt sind. Und das bedeutet ständiges Ärgernis für einen Linkshänder, denn in der Regel sind die meisten Geräte für die Bedienung mit der rechten Hand geschaffen. Ich muss jedoch eingestehen, dass mittlerweile Computerzubehör, wie Maus und Tastatur, auch für Linkshänder erhältlich sind. Und mittlerweile erhalten Linkshänder auch eine angepasste Ausrüstung für fast alle Sportaktivitäten, so dass dem Vergnügen nichts mehr im Weg steht. Aber im Haushalt sieht das ganz anders aus. Da sind überhaupt keine Geräte für Linkshänder vorhanden.

Moderator: Sind Haushaltsgeräte für Linkshänder denn erforderlich?

Maria Wert: Ja, denn Linkshänder erleiden im Haushalt mehr Unfälle als Rechtshänder.

Moderator: Frau Wert, worin liegt eigentlich die Ursache, dass es einige Menschen gibt, die die linke Hand benutzen?

Maria Wert: Über die Ursachen weiß man trotz aller Forschungen nichts. Positiv ist, dass es heute nicht mehr erlaubt ist, einen Linkshänder zu zwingen, die rechte Hand zu benutzen, ihn also zum Rechtshänder umzuschulen. Früher wurden viele Kinder aktiv umerzogen. Leider passiert das auch heute immer noch in einigen Fällen – weil Eltern oft nicht erkennen, dass ihr Kind Linkshänder ist! Mittlerweile wissen Mediziner

aber: Ein Umerziehen kann schwerwiegende Folgen für die Entwicklung haben, wie z.B. Stottern, Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten. Aus diesen Gründen raten Wissenschaftler davon ab.

Moderator: Hm, wie interessant. Schade aber, dass unsere Sendezeit vorbei ist. Frau Wert, ich bedanke mich sehr für das Gespräch.

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen von Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.

Was möchten die Personen machen?

1b

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.

Hallo, ich bin Peter aus Hamburg und würde gern Französisch lernen. Leider hatte ich in der Schule kein Französisch. Nun, nach ungefähr vier Jahren will ich endlich Französisch lernen, weil ich nächsten Sommer nach Frankreich will, um dort Urlaub zu machen. Und ich weiß, man muss dafür Französisch sprechen können.

Hören Sie noch einmal.

Hallo, ich bin Peter aus Hamburg und würde gern Französisch lernen. Leider hatte ich in der Schule kein Französisch. Nun, nach ungefähr vier Jahren will ich endlich Französisch lernen, weil ich nächsten Sommer nach Frankreich will, um dort Urlaub zu machen. Und ich weiß, man muss dafür Französisch sprechen können.

2b

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.

Hi, ich bin Marianne. Ich wollte schon immer Samba, Cha Cha Cha, Rumba und Tango tanzen lernen, aber mir hat immer der Mut dazu gefehlt. Als ich dann meinen Freund Rolf kennenlernte, hatte ich die Hoffnung, dass ich ihn dafür begeistern könnte. Aber leider hat er absolut kein Interesse daran, denn er tanzt nicht gerne. Nun werde ich halt meine Freundin Petra fragen.

Hören Sie noch einmal.

Hi, ich bin Marianne. Ich wollte schon immer Samba, Cha Cha Cha, Rumba und Tango tanzen lernen, aber mir hat immer der Mut dazu gefehlt. Als ich dann meinen Freund Rolf kennenlernte, hatte ich die Hoffnung, dass ich ihn dafür begeistern könnte. Aber leider hat er absolut kein Interesse daran, denn er tanzt nicht gerne. Nun werde ich halt meine Freundin Petra fragen.

3b

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.

Hallo, ich bin Anna, und ich liebe Musik. Früher hatte ich nie Zeit, mich ernsthaft damit zu beschäftigen, doch nun ist es soweit! Ich möchte gern Geige, Flöte oder Gitarre spielen lernen, weiß aber nicht, wo ich das machen kann. Kann mir vielleicht jemand Tipps geben, an wen ich mich wenden kann?

Hören Sie noch einmal.

Hallo, ich bin Anna, und ich liebe Musik. Früher hatte ich nie Zeit, mich ernsthaft damit zu beschäftigen, doch nun ist es soweit! Ich möchte gern Geige, Flöte oder Gitarre spielen lernen, weiß aber nicht, wo ich das machen kann. Kann mir vielleicht jemand Tipps geben, an wen ich mich wenden kann?

4b

Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.

Hey, ich heiße Manfred und möchte in meiner Freizeit etwas Neues machen. Letztes Jahr habe ich am Wochenende immer Fußball gespielt und bin in der Woche oft schwimmen gegangen. Jetzt würde ich gern noch etwas anderes ausprobieren. Vielleicht Modellbau oder Fotografieren. Kann mir da jemand etwas empfehlen?

Hören Sie noch einmal.

Hey, ich heiße Manfred und möchte in meiner Freizeit etwas Neues machen. Letztes Jahr habe ich am Wochenende immer Fußball gespielt und bin in der Woche oft schwimmen gegangen. Jetzt würde ich gern noch etwas anderes ausprobieren. Vielleicht Modellbau oder Fotografieren. Kann mir da jemand etwas empfehlen?

5b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Hallihallo, ich heiße Klaus und interessiere mich seit längerem für Kunst und Künstler. Besonders gefallen mir die Bilder des weltbekannten Malers Pablo Picasso. Ich liebe seine Werke und schaue sie mir auch gerne im Original an. Deshalb freue ich mich nun riesig, dass ich sie vom 13.September bis zum 12.Januar im Kulturforum aus der Nähe bewundern kann.

Hören Sie noch einmal.

Hallihallo, ich heiße Klaus und interessiere mich seit längerem für Kunst und Künstler. Besonders gefallen mir die Bilder des weltbekannten Malers Pablo Picasso. Ich liebe seine Werke und schaue sie mir auch gerne im Original an. Deshalb freue ich mich nun riesig, dass ich sie vom 13.September bis zum 12.Januar im Kulturforum aus der Nähe bewundern kann.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen von Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.

Wer spricht?

6b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Also, liebe Studentinnen und Studenten, bei dieser ersten Aufgabe für das Wintersemester ist der vorliegende Redeauszug unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Elemente zu analysieren. Ich bitte Sie Ihre Arbeiten übernächste Woche bei mir in der Vorlesung abzugeben. Falls Fragen auftreten, kommen Sie bitte in meine Sprechstunde am Montag.

Hören Sie noch einmal.

Also, liebe Studentinnen und Studenten, bei dieser ersten Aufgabe für das Wintersemester ist der vorliegende Redeauszug unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Elemente zu analysieren. Ich bitte Sie Ihre Arbeiten übernächste Woche bei mir in der Vorlesung abzugeben. Falls Fragen auftreten, kommen Sie bitte in meine Sprechstunde am Montag.

7b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Man freut sich natürlich, wenn man auf der Straße erkannt und um ein Autogramm gebeten wird. Aber es steckt viel Arbeit dahinter. Oft drehen wir 12 Stunden am Tag. Nächste Woche beginnt das Drehen des neuen Films, in dem ich die Hauptrolle übernehme. Ich hoffe, der Film wird den Kinofans gefallen.

Hören Sie noch einmal.

Man freut sich natürlich, wenn man auf der Straße erkannt und um ein Autogramm gebeten wird. Aber es steckt viel Arbeit dahinter. Oft drehen wir 12 Stunden am Tag. Nächste Woche beginnt das Drehen des neuen Films, in dem ich die Hauptrolle übernehme. Ich hoffe, der Film wird den Kinofans gefallen.

8b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Trotz der Niederlage bin ich heute mit der Leistung meiner Mannschaft recht zufrieden. Meine Spieler waren sichtbar besser, vor allem in der zweiten Halbzeit. Wir schauen nach vorne und haben jetzt nur ein Ziel: beim nächsten Spiel zu siegen. Deshalb werde ich ab morgen das Trainingsprogramm ändern.

Hören Sie noch einmal.

Trotz der Niederlage bin ich heute mit der Leistung meiner Mannschaft recht zufrieden. Meine Spieler waren sichtbar besser, vor allem in der zweiten Halbzeit. Wir schauen nach vorne und haben jetzt nur ein Ziel: beim nächsten Spiel zu siegen. Deshalb werde ich ab morgen das Trainingsprogramm ändern.

9b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Liebe Wählerinnen und Wähler. Bei den nächsten Wahlen geht es um Sie. Die kommenden vier Jahre werden Einfluss auf unser Leben haben. Unsere Partei wird für Sie da sein und sich mit den wichtigsten Problembereichen wie Bildung, Arbeitslosigkeit und Rente beschäftigen. Wählen Sie meine Partei!

Hören Sie noch einmal.

Liebe Wählerinnen und Wähler. Bei den nächsten Wahlen geht es um Sie. Die kommenden vier Jahre werden Einfluss auf unser Leben haben. Unsere Partei wird für Sie da sein und sich mit den wichtigsten Problembereichen wie Bildung, Arbeitslosigkeit und Rente beschäftigen. Wählen Sie meine Partei!

10b**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Thema unserer heutigen Radiosendung ist „Mathematik im Kindergarten“. Annemarie Fritz-Stratmann vom Institut für Pädagogische Psychologie hat das Fördertraining gemeinsam mit Essener Kindergärten entwickelt und ist heute bei uns im Studio. Frau Fritz-Stratmann, wie kann man das Thema „Mathe“ im Vorschulalter vermitteln?

Hören Sie noch einmal.

Thema unserer heutigen Radiosendung ist „Mathematik im Kindergarten“. Annemarie Fritz-Stratmann vom Institut für Pädagogische Psychologie hat das Fördertraining gemeinsam mit Essener Kindergärten entwickelt und ist heute bei uns im Studio. Frau Fritz-Stratmann, wie kann man das Thema „Mathe“ im Vorschulalter vermitteln?

Übertragen Sie jetzt Ihre Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Ende des Testteils „Hörverstehen“

Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου